

149 Helios.

v. Mittelw. 24 Novbr. 49 ^{Frankfurt} Meran
18. Novbr. 49.

Liebes theures Freund!

Zuvörderst wels die die jänderechte annehmende
Beschreibung: Ich hab Ihre freundlichen Mit-
theilung über die Vorkunde z. Leibnizhaus,
die ich schon in Aussee begangen fühlte, sehr
freudig empfangt. Die Capitulat sich
betrifft im Rückgehalt in obige Punkt von
unserm Dicht. Das Rückgehalt das Land
nicht mehr im Auge. Land & dort nach uns
wäre es Rückgehalt von Wien zu die Reise
besten. Oben dort sind mind, aber ich vor-
wiegend nach uns gehen. Mein Aufenthalt geht
bis zum Ende d. J. 1809. Rückgehalt gewiss
ist für uns in wollen Zügen ein Dulce
steuern freundlich zu bezeichnen, das ge-
schicklich, krieglich ^{mind} Thun im Sinne zu
wahrnehmen in willigen Thun von allen
Angelegenheiten in allen Angelegenheiten.

Es ist möglich, daß wir in der neuen Gieß-
Anstalt für die Feinmechanik; es wäre
aber sehr schön, daß wir noch über
Mehrfachdruck nachdenken. Hier wird weiter-
hin ein Versuch abgemacht, wie sich die Mollen
fürs Gießen eignen. Ich bin mit meinem Erfinden
nicht zufrieden. Die Kräfte werden
ausgerechnet aber richtig ist die geringere Pro-
portion meines Abzuges für die in der
Zugmaschine zu geben. -

Die Fragen sind nun meine Meinung über.
Die Übersetzung des Textes, amare et
sapere vix Deo competit: das ist
reines Latein. Die Übersetzung ist
so wie die Wort Übersetzung. Dankbar
für mich: Liebes u. Aufmerksamkeiten
das Gott sei Dank für die (Kunst ist
schon da). Aber es wäre schön, daß die
Zusammenfassung die unvollständige
Übersetzung.





mich von dieser Verpflichtung. Bitte erinnern
 Sie mich jedoch, wenn ich die Rollen im Ori-
 ginal verschaffen kann, um Ihnen Zusatze u.
 wegen der verschiedenen die Probe, ob
 meine Abfassung Ihnen gefällt.

Danken mich herzlich für die vorerwähnten
 Pflanzst. über meine Aufgabe. Ich, die
 Zeit für Sie nicht u. muß stehen. Gegen-
 wärtig noch nicht mit Sie. Inzwischen
 zwischen mit dem Herabkommen gegen die
 jehov. Religion, à la Etachel, u. durch
 Goffmanns von einem Simon, unter anderem
 Aufgriffen auf die Publizität das alte
 Glaubens, welche ist Religion das Gegen-
 wärtig angestrichen werden. - Bitte Ihnen
 nicht genug Danken für Simonis auf Georg
 Vost von Thoma, der ist im Oktober mit
 zurück zu u. Zusammenkunft geben werde.

Das ist Stengenuber redivivus. Nicht sehr wie ein
Kraut, in seiner bewegten lebendigen Form, von
unserer allzu Nebenwirklichen in sehr feinsten
Gestaltung. So wie in dem unvollständigen
seinem feinsten Nerven für mich wie ein
Gewebe. - Gelesen am 1. April 182. Das folgen
mit interessanten Anmerkungen. Der Gang der Dinge
bei Ihnen in der stetig wachsenden Entwicklung der
letzten Phase Ihres Weltbegriffes durch die
Anmerkungen, die Sie über die Entwicklung
Kulturwissenschaften, einziges Beispiel der Revolution
sich von einem Begriff zu einem anderen.
Die Arbeit, die Sie hauptächlich letztes Jahr mit-
teilen, sind hervorzuheben. Das allein genügt
sagen im Hinblick auf Mr. Achim unendlich
zu zeigen. - Was Herr Kerker v. Sauerstein
mit spezieller Aufmerksamkeit auf Ihre Beschäftigung
sieht, begreife in billigen in vollkommen. Das wird
ist ungenügend in Zusammenhang, oft aber wie
in Zusammenhang mit der in. Selbst. Und die können
so ungenügend wie die sind, und was in
Angewandte, ja als auch wie auch. Das ist ein
unvollständiges sein.

Von baiden „zeitweilige“ Briefe (141 u. 42)
 Sie ist mit baiden Bepfehlung gelangt. Die
 vorzunehm ist dem Vorgang eines Briefes oder
 Bepfehlung von sich hin, wissend die jen
 d. Geist. Spinosa glaubt ist dem die ein wenig
 unklar. Es ist nicht immer in so ferner Stunde
 Inkaltentscheidung, als es wenig weniger d. allem spinnen
 könnte u. die Bepfehlung, welche er von der
 Dankzeit, sich mit unvollständigen Güte, über-
 zucht mit dem unvollständigen (Wohlbedachten
 nicht zu sein. Ohne die wirksam für einen
 Brief, wie ich ihn jetzt schreiben kann, zu
 langen. Die da Bepfehlung, was der den ibenigen
 mit Helmingers Persönlichkeit „Spinosa“ der
 Kritik d. Paulismus beigefügt.

Inzwischen seien u. in unglücklichen Contandie
 Mit u. Geduld u. bleib. mit baiden Grüssen
 meinem Herrn

Johann regner
J. R.

P. S. Briefe vorgelesen von Pintur.

Autor, dessen Adresse ich im Original
beifüge, eine Bescheinigung über die
richt. Größe. Geben Sie mir auf diese
Anfrage das Bescheinigung in einem
für mich gütigen Sinne besorgt
durch Verwaltung.

